



Organisation der Übungseinheiten zu Kurzmonologen

1 Der Beginn der Prüfung: Ritualisierte Redesituationen

Es bewährt sich immer wieder, dass der Beginn der Prüfung in Form einer ritualisierten Redesituation eingeübt wird. Hierfür sind Fragen mit einem persönlichen Bezug zu den Prüflingen sehr hilfreich, weil sie auf deren Alltag, Vorlieben und Gewohnheiten Bezug nehmen.

2 Materialpool: Einzelne Karten oder Themenpaket austeilen

Die Redekarten für *Monólogos de 1 minuto* auf den Folgeseiten können einzeln oder als gesamtes Materialpaket ausgeteilt werden, damit die Lernenden von Beginn an zwischen vielen Themen wählen können.

Die *Tarjetas de ayuda* können ebenso fragebezogen oder im Gesamten ausgeteilt werden. Im Verlauf der Übungseinheit wird deren Einsatz Schritt für Schritt reduziert, sodass alle typischen Satzkonstruktionen am Tag der Prüfung angewendet werden können. Bei leistungsschwachen Lerngruppen bzw. den mittleren Schulformen kann ggf. eine reduzierte Zahl von Satzanfängen als Hilfestellung auch am Tag der Prüfung im Sinne der Differenzierung zur Verfügung gestellt werden.

3 Vorbereitungszeit zur Strukturierung nutzen: Von der Mindmap/ dem Ideenstern zum Satz

Bevor die Prüflinge mit ihrer Redezeit beginnen, ist es sehr wichtig, dass sie ihre Ideen zum Thema strukturieren.

Dadurch strukturieren sie ihre Antwort sowohl inhaltlich als auch sprachlich vor. Einfache Vorlagen zu Mindmap und Ideenstern finden sich im Internet.

4 Sinnvolle Formulierungshilfen wählen: Die richtige Auswahl und Mischung

Die Satzanfänge und Formulierungshilfen der *Tarjetas de ayuda* sollten vor Beginn der Vorbereitungszeit im Plenum besprochen sowie Unklarheiten zu diesen geklärt werden. Ein Hinweis, dass sie nur als Hilfestellung dienen und nicht zwingend verwendet werden müssen, ist für die Lernenden hilfreich.

5 Wörter nachschlagen: Den Umgang mit dem Wörterbuch üben

Oftmals ist der Einsatz von Wörterbüchern in mündlichen Prüfungen erlaubt. Dies ist für die Lernenden sehr beruhigend und wird gerne als Hilfe angenommen. Achten Sie jedoch darauf, dass der Einsatz von Wörterbüchern gesondert zur mündlichen Prüfung geübt werden sollte.

Die Tippkarten auf der folgenden Seite dienen als Hilfestellung für die Schüler*innen zu einzelnen Aspekten der Prüfung.



Tipps für die Schüler*innen



Tippkarte 1: Deine Ideen ordnen I

Du bekommst vor Beginn jeder Prüfung eine Monologkarte, welche dir den Einstieg in die Prüfung erleichtern soll.

Zur Vorbereitung für diesen Redeteil hast du 3–5 Minuten Zeit (am Prüfungstag nur 1–3 Minuten).

Als Hilfe zur Strukturierung deiner Ideen und Meinungen dient ein Ideenstern. Notiere an jeden Zacken des Ideensterns einen Stichpunkt, den du in der Prüfung ansprechen willst.

Tippkarte 2: Deine Ideen ordnen II

Du bekommst vor Beginn jeder Prüfung eine Monologkarte, welche dir den Einstieg in die Prüfung erleichtern soll.

Zur Vorbereitung für diesen Redeteil hast du 3–5 Minuten Zeit (am Prüfungstag nur 1–3 Minuten).

Als Hilfe zur Strukturierung deiner Ideen und Meinungen dient eine Mindmap, mit der du deine Ideen auch in sogenannten Unterthemen strukturieren kannst. In der Mitte notierst du das zentrale Thema und von diesem ausgehend kannst du die Unterthemen sowie dazugehörige Stichpunkte notieren.

Tippkarte 3: Fehlende Wörter für die Beantwortung

Wenn du deine Antwort vorbereitest und dir fällt ein Wort nicht ein, dann kannst du dieses

- im Wörterbuch nachschlagen,
- es durch ein anderes Wort aus der gleichen Wortfamilie ersetzen,
- es umschreiben,
- deine/n Lehrer/in vor Beginn der Prüfung um Hilfe bitten.

Tippkarte 4: Fehlende Wörter im Wörterbuch nachschlagen

Wenn du deine Antwort vorbereitest und dir fällt ein Wort nicht ein, dann kannst du dieses im einsprachigen oder zweisprachigen Wörterbuch nachschlagen. Das Nachschlagen solltest du jedoch vor der Prüfung gesondert üben, um die enthaltenen Erklärungen zu verstehen und die Abkürzungen und/oder Verweise zu kennen. Sinnvoll ist es auch, wichtige Einträge zu markieren, damit du am Tag der Prüfung schneller die Stellen im Wörterbuch findest.



¿Qué música te fascina y por qué?

¿Qué te gusta hacer en tu tiempo libre y con quién?

¿Qué haces después del insti?

¿Cuál es tu actividad favorita y por qué te gusta tanto?

Tarjetas de ayuda:

¿Qué música te fascina y por qué?

- Me gusta el estilo de música clásico/jazz/pop/soul/hip hop/rap/rock/heavy/reggae porque.../Me gustan muchos estilos de música, porque... Mi grupo favorito es... porque.../Tengo muchos grupos favoritos, como por ejemplo... Mi cantante favorito(a) es... porque... Me fascina su estilo de música porque... Cuando escucho la música de... me siento bien/relajado(a)/de buen humor/feliz/motivado(a)/...

¿Qué te gusta hacer en tu tiempo libre y con quién?

- En mi tiempo libre me gusta... No tengo mucho tiempo libre, porque... Cuando no tengo nada que hacer lo que más me gusta es...

- Mi tiempo libre me gusta pasarlo con mi familia/mis amigos(as)/mi mejor amigo(a)/mi novio(a)/... Me gusta pasar mi tiempo libre con... porque...

¿Qué haces después del insti?

- Despues del insti normalmente tengo que hacer.../hago.../voy a... Por la tarde, además, ... Una/Dos/Tres veces por semana hago deporte/voy a clases de.../toco un instrumento/quedo con... Algunas veces después del insti tengo que estudiar para el examen de... Algunas veces después del insti duermo/no hago nada, porque...

¿Cuál es tu actividad favorita y por qué te gusta tanto?

- Mi actividad favorita es... Me gusta tanto porque... Es una actividad que es buena para... Otro aspecto positivo es que... Cuando practico mi actividad favorita me siento... Además me gusta porque... Practico mi actividad favorita solo(q)/con mis amigos(as).../con mis compañeros(as)...

Yo y mi mundo

¿Cómo es para ti un día perfecto?	<p>¿Qué haces un día de colegio y qué haces un día de vacaciones?</p> <p>¿En qué gastas tu paga?</p>	<p>¿Eres un buen amigo/una buena amiga?</p>
¿Cómo es para ti un día perfecto?	<p>¿Qué haces un día de colegio y qué haces un día de vacaciones?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Para mí un día perfecto es un día en el que...: • Por la mañana.../Primero... • Por la tarde.../Después... • Por la noche.../Más tarde... • Un día perfecto se diferencia de un día normal en que...: • Nunca tengo días perfectos porque.../Tengo muchos días perfectos porque... <p>Tarjetas de ayuda:</p>	<p>¿En qué gastas tu paga?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Yo gasto mi paga en... • Yo gasto una parte de mi paga en... y la otra parte de mi paga en... • Yo no gasto mi paga. La ahorro para.../porque... • Yo no tengo paga, porque... • Mis padres pagan todo, y si necesito dinero se lo pido a mis padres para comprar... • Me gusta... con... porque... • Mis días de cole y los días de vacaciones se diferencian sobre todo en... <p>¿Eres un buen amigo/una buena amiga?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sí. Soy un buen amigo/una buena amiga porque... • Mis amigos siempre pueden confiar en mí porque... • Para ser un buen amigo/una buena amiga tienes que... y yo... • Ser un buen amigo/una buena amiga para mí es fácil porque... • Además soy un buen amigo/una buena amiga porque... • Si un día... yo siempre estoy ahí.



Strategien und Tipps zur Durchführung einer Mediation

1 Sprachmittlung: Wichtige Inhalte eines Ausgangstextes in der Zielsprache zusammenfassen

Sowohl in monologischen als auch in dialogischen Prüfungsteilen ist das Prüfen mit Hilfe einer sprachmittelnden Aufgabe ein häufig gewähltes Aufgabenformat. Sprachmittelndes Handeln ist in authentischen Kommunikationssituationen oft nötig und stellt somit eine wichtige Sprachkompetenz dar, deren Erwerb maßgeblich ist.

Unter Sprachmittlung versteht man im Allgemeinen das sinngemäße, adressaten- und situationsgerechte Übertragen von Informationen von einer Sprache in eine andere. Nicht gemeint ist mit Sprachmittlung eine detailgetreue Übersetzung und auch keine klassische Textzusammenfassung. Vielmehr sollen bestimmte bzw. relevante Aspekte eines deutschen bzw. fremdsprachigen Textes herausgefiltert und in der Zielsprache zusammengefasst wiedergegeben werden. Dieses Filtern bedeutet allerdings auch, dass die Schüler*innen in der Kompetenz geschult werden müssen, wesentliche bzw. gefragte Inhalte von unwesentlichen zu unterscheiden.

Man unterscheidet im Allgemeinen vier Formen der sprachlichen Mittlung. Im Rahmen einer Kommunikationsprüfung sind jedoch nur die beiden folgenden relevant:

- die mündliche Mittlung einer mündlichen Äußerung,
- die mündliche Mittlung einer schriftlichen Äußerung.

2 Materialpool: Gezielte Informationen aus einem Text herausnehmen und in Stichpunkten tabellarisch zusammenfassen

Grundsätzlich kann empfohlen werden, beide oben genannte Formen im Unterricht wiederholt einzuüben. Zum einen stärkt dies die Sicherheit der Schüler*innen im Umgang mit diesem Prüfungsformat. Zum anderen ergänzt und erweitert es sowohl den (Themen-)Wortschatz als auch die strategische Sprachkompetenz, es festigt die methodischen Kompetenzen und es schult überfachliche Kompetenzen.

Folgende Strategien sind bei der Bearbeitung einer Sprachmittlungsaufgabe hilfreich:

Das Thema eines Textes erfassen	Überfliege zunächst den Text; lies ihn anschließend aufmerksam durch. Hilfreich ist es auch, die Überschrift sowie ggf. Untertitel zu lesen und die Bilder zum Text anzusehen. Fasse das Thema in einem Wort oder einem Satz zusammen.
Die Hauptaussagen erfassen und zusammenfassen	Lies den Text aufmerksam und notiere zu jedem Absatz Schlagworte bzw. unterstreiche wichtige Sätze, die relevant sind, um die Hauptaussagen wiedergeben zu können. Fasse diese anschließend so zusammen, dass du die Situation sowie die Inhalte des Textes angemessen und verständlich wiedergeben kannst.



Umschreibungen finden und einzelne Wörter nachschlagen	Bei einer sprachmittelnden Aufgabe handelt es sich um keine Übersetzungen und du kannst mit Umschreibungen (Synonymen) arbeiten. Nachschlagen solltest du im Wörterbuch nur Wörter, ohne die du den Textinhalt nicht verstehst oder ohne die du die wichtigen Inhalte nicht wiedergeben kannst.
Wichtige von unwichtigen Informationen eines Textes unterscheiden	Hier ist es hilfreich, wenn du dir in der Aufgabenstellung markierst, was du zusammenfassen und wiedergeben sollst. Achte auch darauf, dass es meistens nicht um Details, sondern um die Hauptaussagen geht, die von Bedeutung sind.

③ **Vorbereitungszeit zur Strukturierung nutzen: Eine an den Fragestellungen orientierte Tabelle ausfüllen oder Stichpunkte zu den Leitfragen notieren**

Meistens sind die Prüflinge aufgefordert, den Text zusammenzufassen, gelegentlich auch darüber einen Bericht zu erstatten. In welcher Situation und zu welchem Zweck ein Arbeitsauftrag bearbeitet werden soll, ist in der (situativen) Aufgabenstellung angegeben. Bei der Lösung ist also unbedingt darauf zu achten, den vorgegebenen Kontext zu berücksichtigen.

Wichtig ist auch, dass Sie in der Übungsphase zunächst eine längere Zeitspanne gewähren und diese zur Prüfung hin sukzessive zur vorgegebenen Vorbereitungszeit hin reduzieren. In der Regel beginnt man mit 18 Minuten; am Prüfungstag umfasst die Vorbereitungszeit dann 10 Minuten. Begründet ist dies damit, dass die Schüler*innen zu Beginn der Vorbereitung die Methode, das Erfassen der situativen Aufgabenstellung sprachmittelnder Prüfungsformate und die vorbereitende Bearbeitung kombinieren lernen sollen. Sobald die methodische Eingewöhnung erfolgt ist, ist der Zeitbedarf geringer.

Beispieltabelle:

Frage	Informationen im Text	noch nachzuschlagende Ausdrücke/ Wörter
1		
2		
3		

Im Folgenden werden zu jedem Thema zwei Aufgabenbeispiele angeboten, sodass in Partnerprüfungen beide Prüflinge zum gleichen Thema geprüft werden können. In der Regel werden zum Ausgangstext zwei bis drei Fragestellungen formuliert. Im Anschluss daran gibt es noch ein bis zwei Fragen, die an die Lebenswelt der Schüler*innen angebunden sind.



Mis amigos y yo

Beispielaufgabe 1:

el compromiso social hacer algo bueno pasar tiempo libre juntos

Tu amigo Pau de Barcelona te habla sobre un nuevo proyecto en su colegio. Tu clase participó en un proyecto parecido el año pasado y tienes el artículo delante de ti. Léelo y contesta las preguntas de Pau:



GuteTat.de

- 1 ¿En qué proyecto social participasteis?
- 2 ¿Qué actividades hicisteis?
- 3 ¿Les gustaron las actividades que hicisteis a las personas del centro?
- 4 ¿Te gustaría participar con tus amigos en otros proyectos sociales?

Humboldt-Gymnasium Tegel

Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse des Humboldt-Gymnasiums in Tegel statteten während ihrer sozialen Woche dem Seniorenheim „Haus und Villa Friedenshöhe“ einen Besuch ab.

Zusammen mit ihrem Klassenlehrer Herrn Dietz beschäftigten die Schüler sich einen Nachmittag lang mit den Senioren und waren somit eine willkommene Abwechslung. Die engagierten und gut gelaunten Schüler spielten und unterhielten sich mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenheims, sie fuhren sie mit ihren Rollstühlen spazieren und genossen das Zusammensein.

Auch die große Auswahl an Spielen, unter anderem Mikado, Kegeln, Bälle werfen und „Mensch ärgere dich nicht“, bereitete den Senioren sichtbar viel Spaß. Es gab sogar kleine Preise in Form von Süßigkeiten, die von den Schülern mit Freude überreicht wurden.

Man konnte spüren, wie die junge Energie und Lebensfreude sich auf die Rentner übertrug und alle integriert wurden und großen Spaß zusammen hatten.

Zum Abschluss spielten die Schüler noch ein paar Stücke auf der Gitarre und sangen den Senioren gemeinsam Lieder vor, wobei sich so manch eine ältere Dame gerne wieder an ihre eigene Jugend erinnerte.

Quelle: <https://www.gute-tat.de/humboldt-gymnasium-tegel/>

Frage	Informationen im Text	noch nachzuschlagende Ausdrücke/ Wörter
1		
2		
3		

Deine Meinung zu Frage 4:



Mis amigos y yo

Beispielaufgabe 2:

► el compromiso social ► hacer algo bueno ► pasar tiempo libre juntos

Tu amiga Carla de Madrid te habla sobre un nuevo proyecto en su colegio. Tu clase participó en un proyecto parecido el año pasado y tienes el artículo delante de ti. Léelo y contesta las preguntas de Carla:



GuteTat.de

- 1 ¿En qué proyecto social participasteis?
- 2 ¿Qué actividades hicisteis?
- 3 ¿Les gustaron las actividades que hicisteis a las personas del centro?
- 4 ¿Te gustaría participar con tus amigos en otros proyectos sociales?

Begegnung im Ost-West-Café

[...] Die 9. Klasse des Robert-Blum-Gymnasiums in Schöneberg und vier Seniorinnen aus dem Otto-Dibelius-Stift in Mariendorf kamen am Dienstagnachmittag zusammen, um sich an einem historischen Ort über die Geschichte Deutschlands und besonders die Geschichte Berlins auszutauschen.

Das Ost-West-Cafe liegt an der Kreuzung Brunnenstraße/ Bernauer Straße und damit an einem historischen Ort direkt an der ehemaligen Mauer. [...] Daraus entstand die Idee, Schüler und Schülerinnen mit Senioren zusammenzubringen und so den Austausch mit Zeitzeugen zu ermöglichen. [...]

Die 25 Schüler und Schülerinnen wurden begleitet von der Klassenlehrerin und der Schulpfarrerin. Durch die Aufteilung der Schüler in zwei kleinere Gruppen konnten alle sowohl an dem einstündigen Austausch mit den Senioren als auch an der Besichtigung der Gedenkstätte an der Bernauer Straße teilnehmen.

Die vier Seniorinnen hatten im Vorfeld eher gemischte Gefühle, schließlich wussten sie nicht genau, was sie erwartet. Im Nachhinein waren sie aber überwältigt von den guten Gesprächen und dem großen Interesse der jungen Menschen, die sich gut vorbereitet hatten und den Zeitzeugen viele interessante Fragen stellten. [...]

Quelle: <https://www.gute-tat.de/robert-blum-gymnasium/>

Frage	Informationen im Text	noch nachzuschlagende Ausdrücke/ Wörter
1		
2		
3		

Deine Meinung zu Frage 4:



Intercambio con Galicia

Beispielaufgabe 1:

► el intercambio ► actividades en Santiago/otra ciudad gallega ► los peregrinos

Tu profesor os ha entregado el programa de vuestra semana en Santiago de Compostela y vais a hacer muchas excursiones. Tu compañero de intercambio, Milo, aún no conoce el programa y te pregunta **sobre el día que vais a pasar en Santiago conociendo la ciudad:**

- ① ¿A qué hora tenéis que estar en el cole y a qué hora acaban las actividades?
- ② ¿Qué actividades haréis en Santiago?
- ③ ¿Qué actividades quieres hacer durante vuestro tiempo libre en la ciudad?
- ④ Santiago es llamada la “capital de los peregrinos”, pero, ¿qué más es Santiago, aparte de “capital de los peregrinos”?

Programm: Besuch in Santiago de Compostela

Fecha y Horarios	Actividad
16. April / 19.45 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Ankunft am Flughafen Santiago de Compostela • Fahrt zur Schule und Vorstellung der Gastfamilien
17. April / 8.00–13.30 Uhr 15.00–16.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Unterricht • Teilnahme an der Stadtrallye mit spanischen Partnerschülern
18. April / 08.45–15.45 Uhr 16.00–17.45 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Ausflug: Kennenlernen der Stadt <ul style="list-style-type: none"> • Besuch Praza do Obradoiro • Führung Kathedrale von Santiago • Mittagessen im Parque de la Alameda • Besuch im Museo do Pobo Galego • Freizeit im Centro Comercial As Cancelas: Kino, Shopping oder Essen gehen
19. April / 08.00–15.30 Uhr 15.40–17.15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Unterricht • Teilnahme an einer Schul-AG mit Austauschpartnern
20. April / 08.45–15.45 Uhr Abfahrt: 09.00 Uhr 16.00–17.45 Uhr Ankunft: 19.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Ausflug: Kennenlernen der Stadt La Coruña <ul style="list-style-type: none"> • Besuch Praza de María Pita • Führung Torre de Hércules und Windrose (A rosa dos ventos) • Mittagessen in der Cidade Vella • Besuch im Aquarium Finisterrae • Freizeit am Strand Riazor: Teilnahme an Surf-Angebot, Strandspaziergang oder Sonnenbaden
21. April / 08.00–13.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelles Projekt mit spanischen Austauschpartnern zum Thema „Wasser“
WOCHENENDE IN FAMILIEN	

Fecha y Horarios	Actividad
22. April / 08.15 Uhr 09.00 Uhr 15.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Treffen in der Schule • Abfahrt zum Flughafen • Abholung durch Eltern, Flughafen Frankfurt am Main

Frage	Informationen im Text	noch nachzuschlagende Ausdrücke/ Wörter
1		
2		
3		

Deine Meinung zu Frage 4:
